

SLRG Sektion Innerschwyz Juniorinnen wurden Schweizer Meister

pd. In Val-de-Ruz fanden die Junioren Schweizer Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Die SLRG Innerschwyz startete mit zwei Mädchen- und einem Knabenteam.

Neuer Schweizer Rekord

Am Samstag machte man sich auf den Weg von Brunnen nach Val-de-Ruz. Nach rund zweieinhalb Stunden Fahrt kam man endlich am Wettkampfort an. Um 13 Uhr startete der Wettkampf. Die erste Disziplin war Transportschwimmen und es setzten sich wie erwartet die starken Sektionen durch. Bei den Mädchen stellten sich sofort die jungen Rettungssportler von Innerschwyz dicht gefolgt von Richterswil an die Spitze. Sie waren die einzige Mannschaft, die 4-mal 50 Meter unter vier Minuten schwammen und damit den alten Schweizer Rekord unterboten.

Ein Patzer

Danach kam das Ballwerfen, normalerweise nicht unbedingt die Stärke der Innerschwyz. Die Mädchen warfen 300 von 400 möglichen Punkten. Die Knaben waren in Topform und warfen noch besser, denn sie sind die Ersten, die das Punktemaximum an einer Junioren Schweizer Meisterschaften geworfen haben. Danach kam die Brettstafette, bei der dem Mädchenteam einen Patzer unterlief und die Führung an Richterswil abgegeben werden musste. Mit nur einem Punkt Rückstand ging der erste Tag zu Ende.

Am Abend gab es für alle im grossen Festzelt das Abendessen. Anschliessend war Disco angesagt, aber nicht zu lange, denn am nächsten Tag waren noch die Disziplinen Hinderniscrawl und Rettungsballett zu absolvieren. Beim Hinderniscrawl lief für die Mannschaft Innerschwyz 1 alles super. Sie übernahm wieder die Führung in der Gesamtwertung und brach erneut einen Schweizer Rekord. Doch sie mussten aufpassen, denn die Konkurrenten Glarus 1 waren ihnen dicht auf den Fersen.

Bei den zwei anderen Mannschaften lief auch alles gut. Zur nächsten Disziplin konnten sie ohne Strafpunkte an den Start. Bei der Rettungsballettstafette entschied Glarus 1 ganz klar das Rennen für sich. Sie waren ganze elf Sekunden schneller als Innerschwyz 1. Doch Innerschwyz 1 hatte Glück und sie wurden Junioren Schweizermeister mit nur vier Punkten (0,4 Sek.) Vorsprung auf Glarus 1. Somit haben sie den Pokal erfolgreich verteidigt. Die Mädchen von Innerschwyz 2 schwammen auf den 32. Rang und die Knaben auf den 19. Rang.

Aus der Rangliste: Mädchen: 1. Innerschwyz 1, 4186. 2. Glarus 1 4182. 3. Baden-Brugg 1, 4107. 32. Innerschwyz II 3198. Knaben: 4. Richterswil, 4207. 5. Bern 4170. 6. Wädenswil, 4166. 19. Innerschwyz, 3585.

VORSCHAU

Info-Lauerz

Lauerz – Am Freitag, 11. Juli, ist Einsendeschluss für die vierte Ausgabe von Info-Lauerz. Artikel können an Postfach 67, 6424 Lauerz gesandt werden.

VEREINE & VERBÄNDE

Ihr Vereinsbericht in unserer Zeitung

Die Seite «Vereine und Verbände» soll dem Bedürfnis nach mehr Informationen aus dem Innerschwyzers Vereinsleben Rechnung tragen.

Haben auch Sie Neuigkeiten aus Ihrem Verein zu vermelden, die ein grösseres Publikum interessieren?

Dann senden Sie Ihre Texte an:

**Redaktion Neue Schwyzer Zeitung
«Vereine und Verbände»**

Postfach 563,

6431 Schwyz

Fax 041 818 80 24

E-Mail redaktion@neue-sz.ch

Beachten Sie bitte: Als Tageszeitung sind wir um Aktualität bemüht. Bedienen Sie uns mit Ihrem Text so rasch wie möglich. Vermeiden Sie beim Verfassen die «Wir-Form».

Wenn Sie Ihren Verein einmal breiter vorstellen möchten oder sich ein spezielles Ereignis abzeichnet (z. B. Jubiläum), sind wir gerne bereit, jemanden von der Redaktion zur Verfügung zu stellen.

red

Schnellste Rothenthurmer

Sieger mit den längeren Beinen

Bei fast tropischen Verhältnissen massen sich knapp 170 Kinder und Jugendliche in jeweils vier Disziplinen. Erkorren wurden auch die schnellsten Rothenthurmer.

pd. Bereits zum 18. Mal wurde in Rothenthurm von den beiden Turnvereinen der Dorfsporttag organisiert. Es herrschte, sowohl wettermässig wie auch bei den Teilnehmern des Wettkampfes, eitel Sonnenschein. Die Temperaturen bewegten sich dabei schon fast im tropischen Bereich. Die Festwirtschaft sorgte für Abkühlung und für genügend Nachschub an Flüssigkeit.

Sieg an Oberstufenschüler

Die Kinder massen sich in den Disziplinen Schnelllauf, Hindernislauf, Weitsprung und Kugelstossen. Anstelle des Letztgenannten konnten die Jüngeren ihr Können im Sackhüpfen zeigen. Auf allen Wettkampfpfätzen wurde um Sekunden und Zentimeter gerungen, ohne dass dabei tierischer Ernst oder falscher Ehrgeiz ins Spiel kam. Man hatte vor allem den Plausch.

Wie gewohnt wurden am Dorfsporttag auch die schnellsten Rothenthurmer erkorren. Wie nicht anders zu erwarten war gingen die Siege an Oberstufenschüler. Die haben ja die längeren Beine und mehr Kraft. Silke Inglin und Ahmet Nergiz durften sich als die Schnellsten ausrufen lassen. Höhepunkt war wie immer die Rangverkündigung. Freude hier, etwas längere Gesichter da. Mitmachen ist aber genauso wichtig wie siegen und die Möglichkeit, es besser zu machen kommt nächstes Jahr bestimmt.

Die schnellste Rothenthurmer – Mädchen: 1. Silke Inglin, 9,0 Sekunden. 2. Karin Schnüriger, 9,1. 3. Anna Marty, 9,3. 4. Irene Schuler, 9,5. **Knaben:** 1. Ahmet Nergiz, 8,5. 2. Albert Domgioni, 8,7. 3. René Meier, 9,0. 4. Thomas Schiltner, 9,4.



Kugelstossen war ein wichtiger Bestandteil des Sportanlasses in Rothenthurm.

BILD ZVG

Aus der Rangliste – (Weitsprung, 60-m-Lauf, Kugel 3 kg, Hindernislauf) Kindergarten, Mädchen: 1. Ardiana Haxhija, 81 Punkte. 2. Valentina Schnüriger, 80. 3. Gentiana Haxhija, 77. 4. Debora Schuler, 72. 5. Altrina Krasnici, 70. 6. Doris Beeler, 65. 7. Ladina Grab, 54. 8. Sabrina Weisser, 52. 9. Andrea Tresch, 39. 10. Yvonne Föhn, 38. **Knaben:** 1. Alex Abegg, 77. 2. Samuel Knüsel, 71. 3. Michael Bünter, 68. 4. Joel Kolb, 52. 5. Simon Schuler, 40. 6. Yves Umbricht, 40. 7. Gabriell Domgioni, 30. – **1. Klasse, Mädchen:** 1. Marlen Marty, 145. 2. Michelle Schuler, 108. 3. Janine Schuler, 102. 4. Belinda Schuler, 92. 5. Claudia Brandenberg, 88. 6. Patricia Schuler, 76. 7. Melanie Grab, 75. **Knaben:** 1. Louis Geiser, 150. 2. Andreas Schuler, 149. 3. Nick Schafflützel, 132. 4. Daniel Kojic, 122. 5. Luca Simonetto, 119. – **2. Klasse, Mädchen:** 1. Arblinda Krasnici, 179. 2. Svenja Crottochini, 149. 3. Janine Montrosi, 143. 4. Janine Bünter, 141. 5. Dilan

Nergiz, 138. 6. Karin Schönabächler, 119. 7. Corinne Schuler, 116. **Knaben:** 1. Josp Kafadar, 183. 2. Joel Philipp, 178. 3. Silvio Abegg, 155. 4. Thomas Lüönd, 136. 5. Samson Dürr, 126. 6. Patrick Lüönd, 122. – **3. Klasse, Mädchen:** 1. Zinarin Nergiz, 242. 2. Larissa Inglin, 237. 3. Petra Schuler, 198. 4. Stefanie Grab, 191. 5. Jasmin Kessler, 180. 6. Andrea Marty, 174. 7. Laura Simonetto, 168. **Knaben:** 1. Marko Pavlovic, 239. 2. Carlo Schuler, 232. 3. Gerhard Dürr, 197. 4. Raphael Winet, 194. 5. Christian Betschart, 191. 6. Yanik Mosimann, 190. 7. David Philipp, 187. 8. Kevin Amacher, 181. – **4. Klasse, Mädchen:** 1. Sandra Schönabächler, 271. 2. Ramona Abegg, 252. 3. Carla Schuler, 238. 4. Valentina Oberlin, 214. 5. Rita Marty, 193. 6. Katrin Grab, 192. 7. Bettina Schuler, 171. – **Knaben:** 1. Shpendim Islami, 252. 2. Gjergj Domgioni, 240. 3. Adrian Schuler, 236. 4. Claudio von Euw, 229. 5. Lukas Grab, 228. 6. Astrit Haxhija, 221. 7. Sven Baumgartner, 218. –

5. Klasse, Mädchen: 1. Lorena Oberlin, 200. 2. Karin Schuler, 190. 3. Fabienne Reichmuth, 178. 4. Judith Freisheim, 169. 5. Irene Schuler, 165. – **Knaben:** 1. Michael Hess, 210. 2. Daniel Schuler, 209. 3. Samuel Helkenberg, 198. 4. Alex Schuler, 195. 5. Mustafa Oguz, 185. 6. Daniel Nussbaumer, 180. – **6. Klasse Mädchen:** 1. Desirée Schuler, 244. 2. Carmen Reichmuth, 222. 3. Anja Schuler, 222. 4. Barbara Schönabächler, 206. 5. Valmira Islami, 167. – **Knaben:** 1. Thomas Schiltner, 259. 2. Nils Helkenberg, 258. 3. René Meier, 237. 4. Simon Schnüriger, 227. 5. Michael Winet, 226. 6. Süleyman Nergiz, 219. 7. Albert Domgioni, 213. **Oberstufe, Mädchen:** 1. Anna Marty, 293. 2. Sabrina Inglin, 269. 3. Silke Inglin, 257. 4. Sabrina Lüönd, 256. 5. Irene Schuler, 251. 6. Karin Schnüriger, 245. 7. Jasmin Abegg, 243. – **Knaben:** 1. Ahmet Nergiz, 252. 2. Lorenz Schuler, 225. 3. Remo Szalai, 199.

SG Unteriberg

Fredy Schatt war bei Jungschützen erfolgreich

40 Schützen nahmen am Vereinscupschiesen teil. Im Final der Jungschützen musste ein Stechen entscheiden.

pd. Wie jedes Jahr handelte es sich auch dieses Mal um das letzte Schiessen vor den Sommerferien. Da dieses Jahr das Feldschiessen aus der Vereinsmeisterschaft gekippt worden war und neu das Vereinscupschiesen Aufnahme gefunden hatte, musste die erste Passe für die Vereinsmeisterschaft geschossen werden. Für das Kranzresultat wurde die Kranzkarte abgegeben. Dieses Programm beinhaltete zwölf Schuss auf die Scheibe A 10. Davon waren zwei Schuss Probe und zehn Einzelschüsse. Das Maximum lag demnach bei hundert Punkten. 40 Schützen versammelten sich im Schiessstand. Geschossen werden konnte

am Samstag ab 14 Uhr. Der Wettkampf wurde in drei Kategorien durchgeführt. Bei den Standardgewehren traten zehn Personen an, bei den Armeewaffen 15 und bei den Jung- und Jugendschützen nahmen ebenfalls 15 Personen das Pensum in Angriff.

Cupsystem mit Zulosung

Für das eigentliche Cupschiesen wurde jedem Schützen ein anderer Schütze zugelost. Es waren wiederum zehn Schüsse auf die Scheibe A 10 abzugeben. Proben gab es keine mehr. Die jeweiligen Verlierer schieden aus, wie das im Cupsystem üblich ist. Nach den ersten zwei Runden konnten die Halbfinals beginnen.

Bei den Standardgewehren gewannen Josef Horat mit 99 Punkten gegen Heribert Fuchs mit 94 Punkten und Franz Bellmont mit 93 Punkten gegen Josef Suter mit 90 Punkten. Josef Suter eroberte

den dritten Rang, da Heribert Fuchs nicht mehr antrat. Im Final bezwang Josef Horat seinen Widersacher Franz Bellmont. 95 gegenüber 94 Punkten hiess das Verdikt auf dem Standblatt.

Bei den Armeewaffen siegten Fredy Horat mit 96 Punkten gegen Dominik Reichmuth mit 88 Zählern und Alfred Bellmont mit 92 Punkten gegen Martin Bellmont mit 91 Punkten. Dominik Reichmuth gewann das Duell um Rang drei gegen Martin Bellmont. Alfred Bellmont setzte sich im Final gegen Fredy Horat durch.

Stechen bei den Jungen

Bei den Jungschützen schoss sich Fredy Schatt mit 84 Punkten gegen Stefan Kuriger mit 67 Punkten in den Final. In der zweiten Paarung gewann Andre Bellmont mit 85 Punkten gegen Ruedi Schatt mit 82 Punkten. Im Final dieser Gruppe musste ein Stechen ent-

scheiden. Fredy Schatt und Andre Bellmont erzielten beide 88 Punkte. Das Stechen entschied dann Fredy Schatt mit 40 Punkten gegenüber Andre Bellmont mit 36 Zählern für sich. Ruedi Schatt eroberte den dritten Rang, Stefan Kuriger wurde Vierter.

Um 18.30 Uhr fand die Rangverkündigung statt. Das Absenden führte Präsident Godi Horath für die Armeewaffen und Standardgewehre durch. Bei den Jungschützen übernahm Jungschützenleiter Franz Bellmont diese Aufgabe.

Bei der Passe für die Vereinsmeisterschaft hiessen die ersten drei Schützen Josef Suter, Josef Horat und Edwin Bellmont (69). Alle drei erreichten 98 Punkte. Die Sieger beim Cupschiesen erhielten je ein Goldvreneli. Für die Ränge zwei bis vier wurde je ein Barpreis in Form einer internen Kranzkarte abgegeben. Bei den Jungschützen erhielten die vier Bestplatzierten je einen Pokal.

Projekt «Üses Muotital»

Werte des Muotitals erhalten und stärken

Eine 14-köpfige Projektgruppe hat sich kürzlich getroffen, um gemeinsam Ideen zu erarbeiten, wie das Muotital gefördert werden kann.

pd. Nachdem am 2. Mai mit der Orientierung der Geldgeber der offizielle Startschuss für die Erarbeitung eines regionalen Entwicklungsprojektes gefallen war, fanden sich am 28. Juni 14 Vertreterinnen und Vertreter verschiedenster Institutionen und Interessengruppen der Region zum ersten von zwei Workshops zusammen. Nach einer kurzen Information über Ziel und Ablauf der Projektentwicklung ging es in zwei Gruppen an die Erarbeitung der Inhalte.

Chancen nutzen

Ein gemeinsam erstelltes Stärken-/Schwächenprofil zeigte auf, wo Lücken zu füllen sind und welche Chancen für die Zukunft genutzt werden können. Losgelöst vom unmittelbar Nötigen und Machbaren der Gegenwart trugen die Teilnehmenden Wunschvorstellungen für «ihr» Muotital im Jahre 2020 zusammen. Es zeigte sich, dass das Muotital auf Grund von einmaligen Kultur- und Naturwerten eine grosse Lebensqualität und Echtheit aufweist. Wunsch war, diese Werte für die Zukunft zu erhalten, zu stärken und für eine vermehrte Wertschöpfung und eine klarere Profilierung zu nutzen.

Gedanklich zurück in der Gegenwart wurden Projektbausteine entworfen für die unmittelbare Zukunft, mit denen sich die gesteckten Ziele erreichen las-

sen. Angestrebt werden soll ein sanfter Tourismus, der auf den Natur- und Landschaftswerten des Tales aufbaut. Die Landwirtschaft soll durch eine klare Positionierung ihrer Produkte und durch verbesserte Vermarktungs- und Vertriebsbedingungen weiterhin ihren wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft leisten können. In einem Informations-, Besucher- und Kompetenzzentrum sollen alle Aktivitäten wie in einem Nervenzentrum zusammenlaufen und professionell koordiniert werden.

Ein passender Name

Fragen zur Mobilität und Bestrebungen zum Erhalt der kulturellen Eigenheiten rundeten die Palette ab. Ein besonderes Augenmerk ist auf die enge Verknüpfung und die gegenseitige Ergän-

zung der einzelnen Projektbausteine zu richten. Zum Abschluss des Tages fanden die Teilnehmenden auch einen passenden Namen für das Projekt: «Üses Muotital». Der Name soll ausdrücken, dass alle am gleichen Strick ziehen wollen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Projektskizze bis Ende Jahr

Die Alpenbüro Netz GmbH, welche den Tag moderierte, wird mit diesen Bausteinen eine Projektskizze erstellen. Die Mitglieder der Projektgruppe werden diese Projektskizze an einem zweiten Workshop im September bereinigen. Im November ist eine Orientierung der Öffentlichkeit geplant. Bis Ende Jahr wird die Projektskizze ausgearbeitet sein, die Umsetzung soll danach möglichst bald und zielgerichtet erfolgen.